

De Havilland DH-88 Comet, built for the Air Race England to Australia in 1934

Das Original:



G-ACSS *Grosvenor House* ausgestellt an der Farnborough Air Show im September 1988, jetzt Teil der Shuttleworth Collection in Old Warden.
Der Name *Grosvenor House* stammt vom Hauptsponsor, einem Luxushotel in London.

Die Comet war komplett aus Holz gebaut; die Außenhaut war mittragend ausgelegt. Die Maschine besaß einen langen, aerodynamischen Rumpf, der die Treibstofftanks aufnahm, da die unverstrebten Tragflächen hoher Streckung dafür zu dünn waren. Es wurden zweistufige Verstellpropeller und ein Einziehfahrwerk verwendet. Die Auslegung war für die damalige Zeit sehr fortschrittlich.

Das Flugzeug war aufgrund seiner extremen Auslegung schwierig zu fliegen. Es besaß eine hohe Landegeschwindigkeit, die nicht weit über der Abrissgeschwindigkeit (ca. 120 km/h) lag; die zweistufigen Verstellpropeller stellten sich automatisch von niedriger auf hohe Steigung um, ohne dass der Pilot darauf Einfluss nehmen konnte. Dieser Vorgang war auch nicht zwischen den beiden Motoren synchronisiert und passierte praktisch nie gleichzeitig.

Das MacRobertson Air Race

Das MacRobertson Trophy Air Race (auch bekannt als London - Melbourne Luftrennen) fand im Oktober 1934 statt, als Teil des 100. Jahrs Jubiläum von Melbourne (Australien). Die Idee stammte vom Stadtpräsidenten von Melbourne und der Siegerpreis von \$ 75'000 wurde durch Sir Macpherson Robertson, einem reichen Australier gestiftet, unter der Bedingung dass das Rennen nach seiner Firma MacRobertson Confectionary Company benannt werden und dass es so sicher wie möglich organisiert werde.



Das Rennen wurde durch den Royal Aero Club organisiert und würde in RAF Mildenhall in Ost-England starten und in Flemington Racecourse, Melbourne, enden. Ca. 11'300 miles (18'200 km). Es waren fünf Zwischenlandungen geplant: Bagdad, Allahabad, Singapore, Darwin und Charleville, Queensland. Die Konkurrenten konnten im übrigen die Route selber wählen. 22 weitere Stops wurden vorgesehen für Kraftstoff und Öl tanken

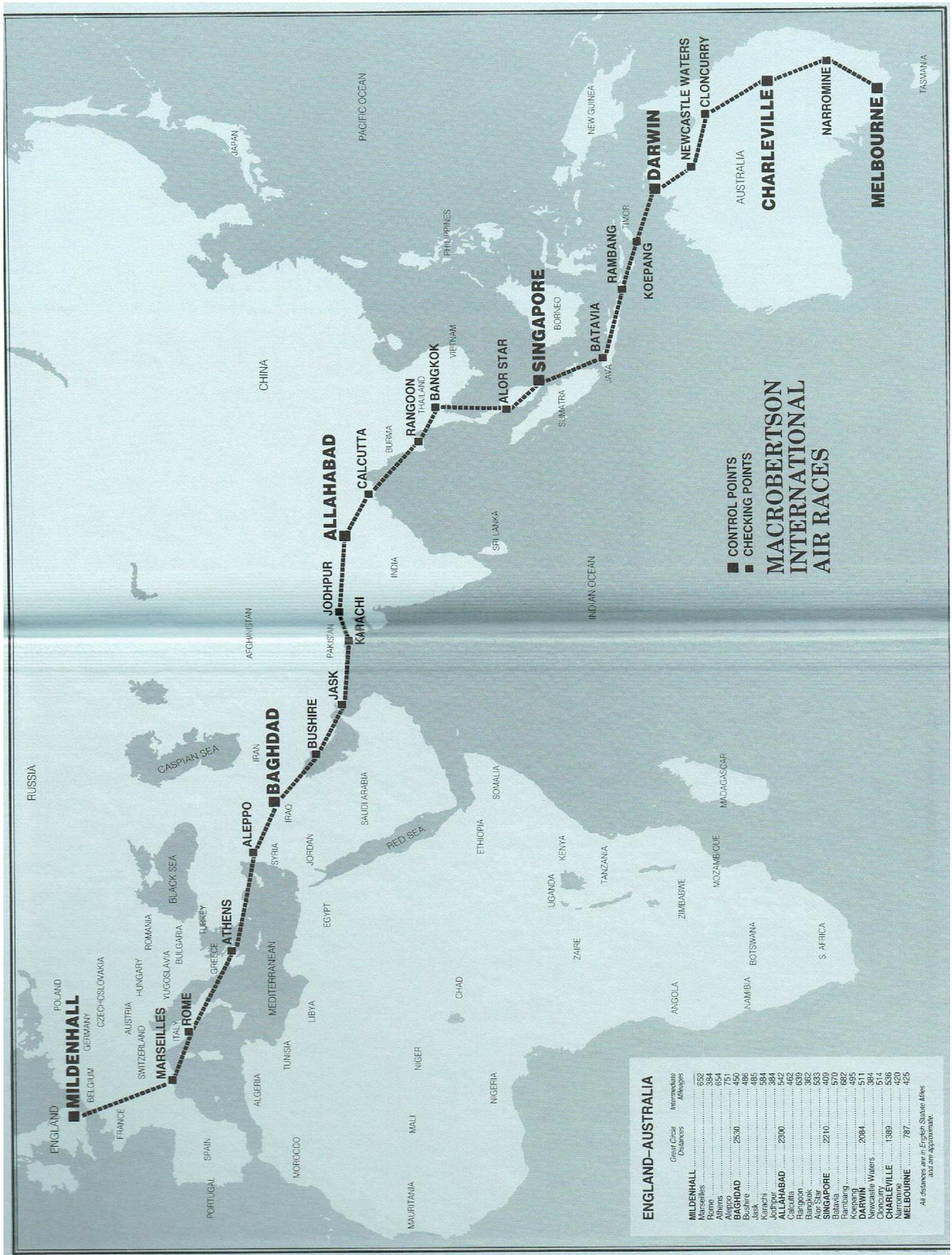
MacRobertson Air Race poster, 1934

Die Grundregeln waren: Keine Limiten punkto Größe der Flugzeuge oder deren Motoren, Keine Limiten punkto Anzahl Besatzungsmitglieder, Kein Pilot darf zusteigen nach Verlassen von England. Das Flugzeug muss eine 3-Tages Ration für jedes Crewmitglied mitführen, Schwimmwesten, Rauchsignale und zuverlässige Instrumente

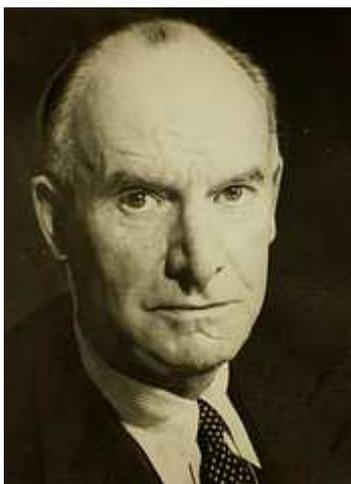
Start war am 20. Oktober 1934 um 06:30 h. Ursprünglich waren 60 Flugzeuge angemeldet, am Start waren es dann noch 20, unter ihnen 3 DH 88 Comet, 2 der neuen Generation von amerikanischen Ganzmetall Passagier-Transporter und eine Mischung von früheren Rennflugzeugen, Leichttransporter und alten Bombern.

Zuerst startete die Comet **Black Magic** (schwarz), beobachtet von 60'000 Zuschauern. Diese war anfangs führend im Rennen bis ein Motorschaden den Weiterflug von Allahabad verhinderte. Das bewirkte dass die Comet **Grosvenor House** (rot), geflogen

von Lt. C.W.A.Scott und Captain Tom Campell Black in Führung ging. Dieses Flugzeug gewann das Luftrennen in weniger als 3 Tagen, trotz einem gedrosselten Motor infolge Schwierigkeiten mit dem Oeldruck in der letzten Phase.



De Havilland – der Pionier und seine Firma



Sir Geoffrey de Havilland war einer der grössten Flugpioniere. Seine Entwicklungen waren wertvoll für die ganze Luftfahrtindustrie. Millionen von Menschen erlebten Ihren Erstflug in einem de Havilland Flugzeug oder reisten damit in der Welt umher oder lernten gar mit Maschinen von de Havilland fliegen.

Er konstruierte einige der berühmtesten Kampfflugzeuge im Ersten- und Zweiten Weltkrieg. Die de Havilland Vampire, welche auch in der Schweiz eingesetzt wurde, war eines der ersten Düsen – Kampffjets. Im zivilen Bereich waren seine Gipsy Moth, Tiger Moth und Dragon Rapide sehr beliebt. Das erste zivile Düsenflugzeug der Welt, die De Havilland Comet DH-106, wurde vom ihm entworfen.

Technische Daten des Originals: DH-88 Comet

KenngroÙe	Daten
Besatzung	2
Länge	8,84 m
Spannweite	13,41 m
Höhe	3,05 m
Leermasse	1288 kg
Startmasse	2431 kg
Höchstgeschwindigkeit	381 km/h
Reisegeschwindigkeit	354 km/h
Dienstgipfelhöhe	5790 m
Reichweite	4700 km
Triebwerke	zwei de Havilland Gipsy Six R mit je 234 PS

Das Modell (M1:6)

Das Modell der DH-88 Comet stammt ursprünglich aus China (ARF von Advanced Scale Models, nicht von Airworld). Ich habe es in halbfertigem Zustand von unserem Vereinsmitglied Armand Curchod übernommen, der 2016 leider verstorben ist. Im Winter 2017 / 2018 baute ich das Modell fertig.



Technische Daten des Modells:

Hersteller: Advanced Scale Models (ca. Jahr 2000)
Modell Name: DeHavilland DH 88 Comet
Spannweite: 223.5 cm
Flügelfläche: 62.5 dm²
Rumpflänge: 150 cm
Gewicht: ca. 5.3 kg
Bleiballast:
Flächenbelastung: 84.8 g/dm²
Motor: 2 x Power 46 BL von E-flite, 670 U/min pro Volt
Propeller: Zwei APC E 12 x 10
Fernsteuerung: Futaba FX-30, 2,4 GHz FASST
Akku: 2 x LiPo 5000 mAh 4S
Motor-Seitenzug rechts: kein
Motorsturz: kein Motorsturz (Kompensation mit Höhenruder tief ca. 5 °)

PROTECH-Consulting GmbH
Technische Raritäten
Alex Pfeiffer
Brunaustasse 22
8345 Adetswil
Tel: 044 939 17 72
www.protech-raritaeten.ch

Letztes Up-Date: 09.12.2018